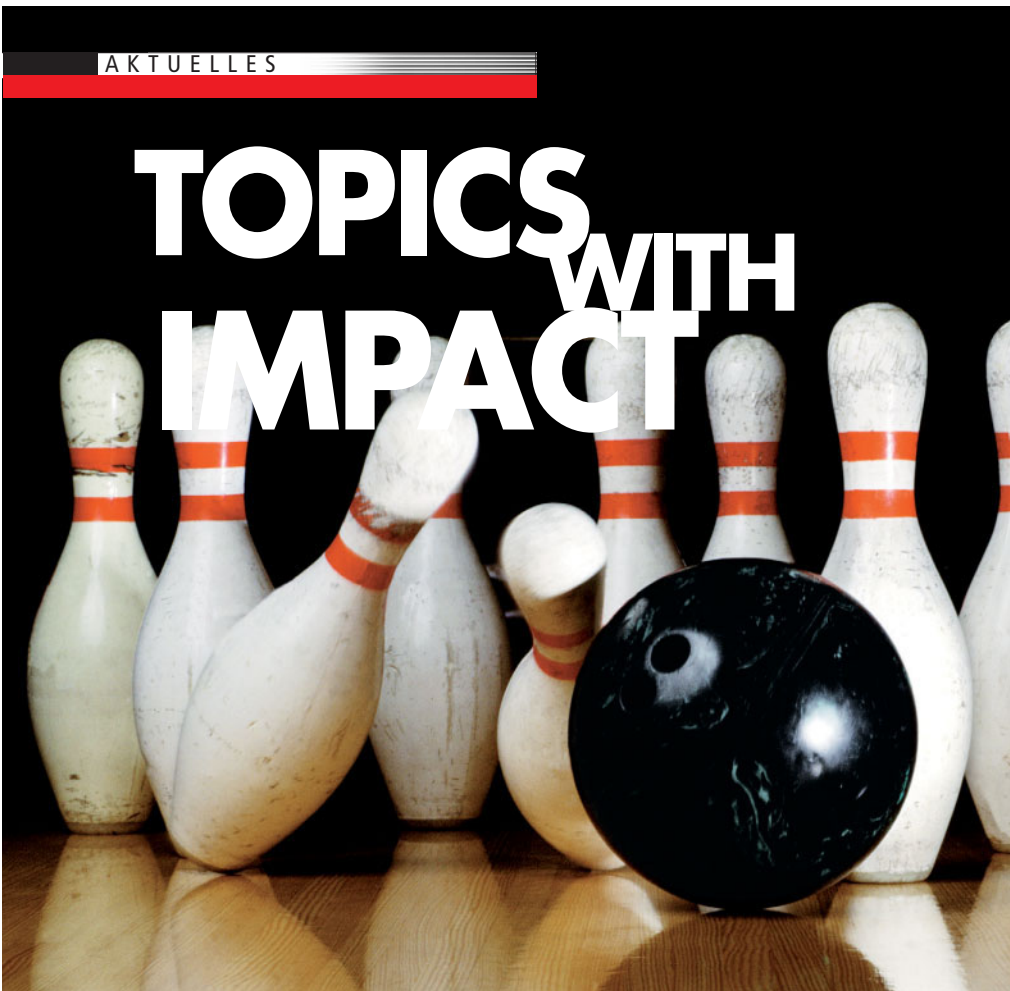


TOPICS WITH IMPACT



Themen die **bewegen**: Bildverarbeitungs-Software

Die INSPECT lädt ein zur Podiumsdiskussion Software im Rahmen der Industrial Vision Days auf der Fachmesse Vision in Stuttgart

Der gebürtige Montrealer François Bertrand trat 1986, nach seinem Studium der Engineering Physics an der angesehenen Ecole Polytechnique Montreal, in die Firma Matrox ein. Als Verkaufsleiter für Europa sicherte er einen Großauftrag über damals 0,5 Mio. USD mit einem französischen Unternehmen, das ein Inspektionssystem für Bierflaschen plante. Sein Engagement führte zu soliden Geschäftsbeziehungen, so dass das Unternehmen, jetzt als i2S bekannt, heute die Produkte von Matrox Imaging in Frankreich und Belgien vertreibt.

1996 kehrte François Bertrand nach vierjähriger Abwesenheit als neuer Vertriebs- und Marketingdirektor zu Matrox Imaging zurück.

Seitdem, mit François Bertrand in der Führungsspitze von Matrox Imaging, haben sich die Umsätze drastisch erhöht – als Resultat einer breit gefächerten, an Markttrends und Kundenwünschen orientierten Produktpalette für verschiedene Industriebereiche wie die Fahrzeugindustrie, Robotertechnik, Halbleiterinspektion, Medizin, Pharmaindustrie und den Sicherheitssektor. In den ersten drei Jahren seiner Tätigkeit für Matrox haben sich die Betriebseinnahmen mehr als verdoppelt. François Bertrand hat es im Zusammenwirken mit seinem loyalen Team immer wieder verstanden, Vertriebsingenieure und internationale Händler zu Höchstleistungen zu motivieren, selbst unter ungünstigen wirtschaftlichen Bedingungen. So hat sich Matrox Imaging von Jahr zu Jahr erfolgreich entwickeln können. Im Mai 2004 wurde François Bertrand zum Vizepräsidenten Vertrieb und Marketing ernannt.

www.matrox.com/imaging

Der Erfolg der Bildverarbeitungslösung steht und fällt mit der Software. Erst die Software macht aus einem Bild eine Gut-/Schlecht-Entscheidung, ermittelt metrische Werte und berechnet Positionen. Aber nicht nur das: erst die Software sorgt für Kommunikation zwischen System und Bediener und System und Peripherie. Und erst die Software sorgt für die systematische Dokumentation und Archivierung von Mess- und Prüfergebnissen.

Aber hat sie das nicht auch schon vor 10 Jahren so getan? Was hat sich seitdem geändert, was ist bahnbrechend neu? Und wo geht die Reise hin? Ist Bildverarbeitungssoftware nur noch Programmierung von GUIs und Datenbanken? Ist das Ende der Fahnenstange in der Algorithmik erreicht? Wozu braucht man eigentlich Hersteller dedizierter Bildverarbeitungs-Software? Kann man das nicht genauso gut selbst programmieren? Oder von Microsoft kaufen?

Diese und weitere Fragen stellen wir sieben Experten auf dem Gebiet der Bildverarbeitungs-Software im Rahmen einer Podiumsdiskussion am Mittwoch, dem 7. November um 14:00 Uhr im Forum Industrial Vision Days auf der Fachmesse Vision in Stuttgart. Ein Zusammentreffen in dieser Konstellation hat es bislang noch nicht gegeben. Das ist (mindestens) vergleichbar mit den Three Tenors, also auf keinen Fall zu versäumen.

Aber lesen Sie selbst die Kurzvorstellung unserer Teilnehmer:



François Bertrand,
Vizepräsident Vertrieb und Marketing,
Matrox Imaging

Christian Demant hat von 1985 bis 1991 „Technische Kybernetik“ an der Universität Stuttgart mit Abschluss Diplom-Ingenieur studiert. Im Rahmen seines Studienschwerpunktes „Automatisierung in der Fertigungstechnik“ hat er sich intensiv mit der praktischen Anwendung von Bildverarbeitungs-Technologien beschäftigt. Anschließend arbeitete er 2 Jahre als Entwicklungsingenieur bei der Robert Bosch GmbH. Unter seiner Mitwirkung entstand dort der erste Prototyp eines PC basierten Klarschrift-Lesesystems unter Microsoft Windows. 1993 gründete er in Remseck, einem Vorort von Stuttgart, gemeinsam mit einem Kollegen die NeuroCheck GmbH.

Christian Demant ist mit Begeisterung Software-Entwickler und zeichnet auch heute noch persönlich verantwortlich für die Leitung des Geschäftsbereiches „Softwareprodukt“ des mittlerweile auf knapp 30 Mitarbeiter angewachsenen Unternehmens. Im März 2000 hat er als geschäftsführender Gesellschafter bei der „Industrial Vision Systems Ltd.“ mit Sitz in Oxfordshire in England weitere Verantwortung übernommen.

Die NeuroCheck GmbH bietet ihren Kunden seit 1993 schlüsselfertige Lösungen für alle Bereiche der industriellen Sichtprüfung an. Das gleichnamige Softwareprodukt bildet dabei die Basis für alle Anwendungen. Standardisierung und Skalierbarkeit, vom Mini-PC System bis zum vernetzten Multi-Kamera-Prüfsystem, machen die NeuroCheck Software zur Plattform für den Einsatz industrieller Bildverarbeitung in Unternehmen jeder Größenordnung. Weltweit sind mittlerweile mehr als 6.000 NeuroCheck-Systeme im Einsatz. www.neurocheck.com



Volker Gimpe,
Gruppenleiter Software-Entwicklung,
Stemmer Imaging

Nach Abschluss seines Studiums der Physik im Jahre 2000 sammelte Volker Gimpe zunächst in der Support-Abteilung von Stemmer Imaging praktische Erfahrung mit den verschiedensten Elementen industrieller Bildverarbeitungs-Anwendungen. Die Verwendung und Konzeption von Software und Algorithmen wurden bald Mittelpunkt seiner Tätigkeit. Seit 2004 war er maßgeblich an der Weiterentwicklung der Basiskomponenten der Bildverarbeitungs-Bibliothek Common Vision Blox beteiligt. Heute koordiniert er als Gruppenleiter Software-Entwicklung die Arbeit an Common Vision Blox und beschäftigt sich vor allem mit Algorithmen zur Mustererkennung und -klassifikation.

Stemmer Imaging ist der größte europäische Technologie-Anbieter für die Bildverarbeitung. Die Kunden von Stemmer Imaging profitieren von einem europaweit einzigartigen Angebot an Bildverarbeitungs-Produkten international führender Hersteller in allen Leistungsklassen. Stemmer Imaging ist jedoch weit mehr als »nur« ein Komponenten-Vertriebshaus: Als Hersteller von kundenspezifischem Zubehör und vor allem als Entwickler der BV-Software-Plattform Common Vision Blox verfügt das Unternehmen über alle Möglichkeiten, um seine Kunden optimal bei der Lösung ihrer Bildverarbeitungs-Aufgabe zu unterstützen. Neben der Produktvielfalt tragen dazu auch ein breites Service-Angebot sowie über 30 Jahre Erfahrung bei. www.stemmer-imaging.de



Christian Demant,
Geschäftsführer,
Neurocheck



Dr. Rob Giesen, Leiter Geschäftsbereich Vision,
National Instruments

National Instruments ist ein weltweit tätiges Unternehmen mit Stammsitz in Austin, Texas. Das Unternehmen beschäftigt über 4.000 Mitarbeiter und unterhält Direktvertriebsbüros in 40 Ländern. National Instruments entwickelt, fertigt, vermarktet und vertreibt seit drei Jahrzehnten qualitativ hochwertige Komponenten für die Mess- und Automatisierungstechnik.

Einen wichtigen Bestandteil des Portfolios bilden die Komponenten für die industrielle Bilderfassung und -verarbeitung. In diesem Segment kann NI langjährige Erfahrungen vorweisen. Die Bildverarbeitungs-Algorithmen für Anwendungen wie z.B. Verifikation, Identifikation, Klassifizierung, Sortierung, Objekterkennung, Lage-Erkennung, Vermessung und Farbprüfung haben sich zahlreich in verschiedensten Branchen erfolgreich bewährt. Neben der Software entwickelt NI auch eigene Bildverarbeitungssysteme und Bilddatenerfassungskarten. Soft- und Hardware können beliebig kombiniert werden, wodurch der Anwender ein maximales Maß an Flexibilität und Modularität erhält.

Rob Giesen hat sein Master-Studium im Fach Informatik und Biomedizintechnik im Jahr 1991 abgeschlossen. Nach seiner Promotion im Bereich der medizinischen Bildverarbeitung im Jahr 1995 verfolgte er seine Karriere als Projekt- und F&E-Manager der Abteilung CFT Industrial Vision bei Philips Electronics in den Niederlanden. Anfang 2004 zog er nach Austin, Texas und übernahm die Leitung des Geschäftsbereichs Vision bei National Instruments. Seit 2006 ist Rob Vorstandsmitglied der Automated Imaging Association (AIA).

www.ni.com/vision/



**Dr. Olaf Munkelt,
Geschäftsführer,
MVTec**

Die MVTec Software GmbH ist ein führender internationaler Software-Hersteller für die industrielle Bildverarbeitung. MVTec-Produkte werden weltweit in unterschiedlichsten Anwendungsgebieten eingesetzt: in der Halbleiterindustrie, der Oberflächeninspektion von Geweben und anderen Materialien, der Qualitätskontrolle, der Medizintechnik, der Sicherheitstechnik und vielen anderen Arbeitsfeldern.

MVTec ist Entwickler und Hersteller von Halcon, der weltweit eingesetzten Software-Bibliothek für die industrielle Bildverarbeitung. Dieses Werkzeug ist für die Bedürfnisse von OEMs und Systemintegratoren optimiert. Halcon bietet mehr als 1.300 Operatoren mit außergewöhnlicher Leistungsfähigkeit für Blob-Analyse, Morphologie, Pattern-Matching, Vermessung, 3D-Objekterkennung, binokularer Stereoanalyse und viele mehr. Ein weiteres leistungsfähiges Produkt ist ActivisionTools, das griffige Lösungen für Standardaufgaben wie Messtechnik, Barcode und Datacode, OCR sowie Blob Analysis bietet.

Dr. Olaf Munkelt, Mitbegründer und -inhaber sowie Geschäftsführer von MVTec, war von 1990 – 1994 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Technischen Universität München und von 1994 – 1997 stellvertretender Leiter der Forschungsgruppe für kognitive Systeme des Bayerischen Forschungszentrum für Wissensbasierte Systeme (FORWISS). Er ist Diplom-Mathematiker und promovierter Computerwissenschaftler.

www.mvtec.com

Thor Vollset ist der Gründer und President von Tordivel AS. Er hat ein Master Degree in Computerwissenschaften des Norwegischen Institute of Technology. Seit mehr als 10 Jahren arbeitet er im Bereich der Bildverarbeitungs-Softwarelösungen. Er ist der Architekt der Scorpion Software – Tordivels eigener Softwareplattform für Bildverarbeitungs-Systeme.

Tordivel ist ein global agierendes Bildverarbeitungsunternehmen. Seine einzigartige und hardware-unabhängige Scorpion Software ist die Plattform für führende Bildverarbeitungssysteme und OEM Lösungen. Seit Gründung 1992 unterstützt Tordivel als Partner führende Unternehmen dabei, die Windows Technologie in bestehende und neue Produkte zu integrieren. 1996 dann wurde ein Team von Bildverarbeitungsspezialisten gegründet um Lösungen auf der Basis dieser Technologie anbieten zu können. Tordivels Kunden, Partner und Distributoren sind weltweit tätig.

Tordivel hat einen besonderen Fokus auf die Lösungen für die Automobil- und die Solartechnik-Industrien und auf den Bereich Roberführung in 2D und 3D. Im Bereich der Solartechnik ist Tordivel Anbieter von kompletten Solarzellen Wafer Inspektionssystemen.

www.scorpionvision.com



**Bill Silver, Senior Vice President und Senior Fellow,
Cognex**

Bill Silver gehört zu den weltweit führenden Fachleuten im Bereich der Industriellen Bildverarbeitung. Am Artificial Intelligence Lab der M.I.T. studierte er Bildverarbeitung und Robotertechnik und erlangte 1980 ein Masters Degree in Elektrotechnik und Computerwissenschaften. 1981 verließ er das Ph.D-Programm am M.I.T., um dem Gründungsteam der Cognex Corporation beizutreten. In der Folgezeit entwickelte er zahlreiche Kerntechnologien des Unternehmens. Seine Errungenschaften im Bereich der optischen Zeichenerkennung, normalisierten Korrelation sowie der Abstimmung geometrischer Muster sind zu wichtigen Richtgrößen für die Identifikation, Ausrichtung und Führung industrieller Teile geworden. Zuletzt entwickelte er einen bahnbrechenden Vision-Sensor, der Ereignisse erkennt und Objekte mit einer Geschwindigkeit von 500 Gesamtbildern pro Sekunde inspiziert.

Silver besitzt 33 Patente in den USA. Weitere 30 Patente hat er beantragt. 1994 wurde er mit dem AIA Technology Achievement Award ausgezeichnet. Außerdem wurde er 1996 für den Preis des Design News Engineer of the Year nominiert. 2005 erhielt er zusammen mit dem Cognex CEO Bob Shillman und der Mitgründerin Marilyn Matz den North American SEMI Award als Anerkennung für ihre wertvollen Beiträge zur Automatisierung in der Halbleiterfertigung. 2002 gehörte Silver mit zu den Hauptzeugen bei dem Gerichtsverfahren, in dem der Streit um die Patente der Lemelson-Stiftung für IBV-Systeme beigelegt werden konnte. Derzeit ist er als Senior Fellow bei Cognex tätig.

www.cognex.com



**Thor Vollset,
President, Tordivel**

► **Kontakt**
Gabriele Jansen
Tel.: 06151-8090-153
Fax: 06151-8090-154
g.jansen@gitverlag.com
www.gitverlag.com